

01/03.2016

# Blickpunkt

Deutsches Rotes Kreuz 

KREISVERBAND OBERHAUSEN (RHLD.) E.V.

■ **BEREITSCHAFTEN**

Karnevaleinsätze  
Session 2015/16

■ **AKTIVE DIENSTE**

Initiative Tu Was  
für Herz und Hirn

■ **SENIORENDIENSTE**

Zwölf Pfoten zu  
Gast im MGS



■ **AKTUELL**

**DRK Oberhausen**  
Mülheimer Wohnungsbau eG  
übernimmt Wohnimmobilien

■ **EINSATZDIENSTE**

Saisonale Küche  
beim DRK  
Oberhausen

# DRK HausNotrufdienst



Sie wünschen sich das Gefühl der Sicherheit in Ihrer gewohnten Umgebung?  
 Unser **HausNotrufdienst** erfüllt Ihnen Ihren Wunsch! Auch tage- und wochenweise buchbar! Unser Service für Sie:



**EIN ROTER KNOPF MIT SICHERHEIT!**

**SICHERHEIT ZU JEDER ZEIT!**

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag! Wir sind in Oberhausen für Sie da! **Telefon 0208 / 85900 - 92**

# DRK MenüService



Tägliche Auswahl aus drei verschiedenen Menüs – darunter auch ein vegetarisches und ein für Diabetiker geeignetes Gericht.

Jetzt jeweils **inklusive Dessert!**



*Täglich frisch!*

**Keine Vertragsbindung – auch einzelne Bestellungen möglich!**

Probieren Sie es! **Telefon 0208 / 85900 - 92**



Aus Liebe zum Menschen.



Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.  
 Theresenstr. 14  
 46049 Oberhausen  
 Tel. (02 08) 859 00 - 0  
 Fax (02 08) 859 00 - 55  
 E-Mail info@drk-ob.de

[www.drk-ob.de](http://www.drk-ob.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>EDITORIAL</b>	
Grüßwort von Jörg Huskamp (Beisitzer im Vorstand)	Seite 4
<b>EINSATZDIENSTE</b>	
Saisonale Küche beim DRK Oberhausen	Seite 5
<b>BEREITSCHAFTEN</b>	
Karnevaleinsätze 15/16	Seite 6
<b>AKTIVE DIENSTE</b>	
Initiative Tu Was für Herz und Hirn	Seite 8
Kursangebot in der Ersten Hilfe bis Ende Juni 2016	Seite 9
<b>AKTUELL</b>	
DRK Oberhausen veräußert Wohnimmobilien	Seite 10
<b>SENIORENDIENSTE</b>	
Zwölf Pfoten regelmäßig zu Gast im Martha-Grillo-Seniorenzentrum	Seite 12
<b>Neues aus ...</b>	
DRK unterstützt Eingliederung von EU-Bürgern in Oberhausen	Seite 14
<b>PERSÖNLICH</b>	
Portrait: Stephan Mecke	Seite 15
Personalien	Seite 15
<b>DRK INTERN</b>	
Rückblick auf die Jahreshauptversammlung 2015	Seite 16
<b>UNTERHALTUNG</b>	
SUDOKU	Seite 17
<b>SPONSORING</b>	
Unsere Partner	Seite 18
<b>MITGLIEDSCHAFT</b>	
Beitrittserklärung für Fördermitglieder	Seite 19

## Impressum

Deutsches Rotes Kreuz  
 Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.  
 Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen  
 Telefon: (02 08) 859 00 - 0  
 Telefax: (02 08) 859 00 - 55  
 info@drk-ob.de  
 www.drk-ob.de

Vorsitzender: Jörg Hansmeyer  
 Vereinsregister: VR 40602  
 Amtsgericht Duisburg

Redaktion und Anzeigen:  
 Katrin Schubert, Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit  
 Telefon: (02 08) 859 00 - 12  
 katrin.schubert@drk-ob.de

Chefredakteur:  
 Johann Härtling (V. i. S. d. P.)  
 Kreisgeschäftsführer  
 Telefon: (02 08) 859 00 - 13  
 johann.haertling@drk-ob.de

Gestaltung und Projektabwicklung:  
 cw:grafik-design  
 www.cw-grafik-design.de  
 info@cw-grafik-design.de

Auflage: 3.000 Exemplare  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich  
 Ausgabe: 1 / 2016

**KOMMUNIKATION**

SICHERHEIT IT TELEFONANLAGE

NETZWERK HEALTH-CARE DOKUMENTEN-MANAGEMENT

VOIP LÖSUNGEN CONTACT CENTER

VIDEO UNIFIED COMMUNICATIONS HEADSET

www.sec-com.de

**Ihr Systemhaus für Kommunikation, Sicherheit und IT**

SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH  
 Am Stadion 117 ■ 45659 Recklinghausen ■ Fon: 02361-9322-0



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Geschichte ist wie das Fundament eines Hauses, in dem wir im Hier und Jetzt leben. Ohne die Vergangenheit wäre unser Jetzt nicht existent. Sie lehrt uns, wie wir unseren Weg in die Zukunft gehen können und mahnt uns worauf wir zu achten haben. Da wir sie jedoch nicht mehr ändern können, bleibt uns nur der Weg nach vorn.

So stellt uns die Zeit Jahr für Jahr immer neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Nicht immer Gute, aber auch nicht immer Schlechte. So stehen wir auch in diesem neuen Jahr wieder vor einigen Herausforderungen.

Die größte unter ihnen ist sicherlich das vom Gesetzgeber auferlegte Wohn- und Teilhabegesetz bis Mitte 2018 umzusetzen, welches zum Teil eine Einzelzimmerquote von 80% verlangt. Das betrifft alle Betreiber solcher Pflegeeinrichtungen. So wurden verwaltungstechnische Umstrukturierungen für den großen Umbau notwendig. Dabei kam eine Reduzierung von Bewohnern und Personal nicht in Frage, deren Verbleib soll so langfristig gesichert werden.

Herausforderungen sind in allen Bereichen ein ständiger Begleiter, neben der oben genannten wird auch in diesem Jahr die Arbeit im Rahmen der Migranten- und Flüchtlingshilfe unter hauptamtlicher Leitung fortgeführt. Das Ehrenamt muss sich zum Beispiel einer geänderten Alarm- und Ausrückordnung stellen, eine Vielzahl unterschiedlichster Sanitätsdienste meistern, und behält dabei stets seine Qualität im Auge.

Das Jugendrotkreuz möchte seine Präsenz in der Öffentlichkeit weiter ausbauen, integrativer mit den Bereitschaften kooperieren, sowie seine Schulpräsenz im Schulsanitätsdienst weiter stärken.

Dank der soliden Arbeit Aller, aus Haupt- und Ehrenamt, sowie unserer Partner, sind wir auf einem sicheren Weg. Häufig wird gesagt „Wir sind eine große Familie“. Diese „Familie“ ist fast so real wie die eigene Richtige. Es gibt mal gute Zeiten, auch mal schlechte Zeiten. Wir sind stets verpflichtet eine gewisse Verantwortung füreinander zu tragen, tolerant zu sein, Achtung und Respekt zu zeigen. Miteinander reden zu können, bleibt stets die Tugend ein Problem zu lösen.

Für den Vorstand bin ich vor rund fünf Jahren angetreten um als „Rotkreuzler“ für Rotkreuzler eine Stimme zu sein. Belange aus Haupt- und Ehrenamt, Jugendrotkreuz und Betriebsrat müssen kommuniziert und vertreten werden.

So verdienen all diese und jene Bereiche einen ebenso verantwortungsvollen Vorstand und eine verantwortungsvolle Geschäftsführung. Letztlich sind wir alle eine Gemeinschaft, das Deutsche Rote Kreuz, und lassen Sie mich Ihnen zum Schluss ein großes Dankeschön mit auf unseren gemeinsamen Weg geben!

### Jörg Huskamp

Beisitzer im Vorstand



Das DRK Oberhausen hat lange Zeit gemeinsam mit der catering Oberhausen GmbH an der Umsetzung eines Sechswochen-Speiseplans mit saisonalen Angeboten gearbeitet.

Küchenleiter Dieter Sternat zeigt den Speiseplan

Es hat sich aber gelohnt, der große Aufwand trägt seit dem 18. Januar 2016 Früchte. Denn seitdem setzt die Küche des Martha-Grillo-Seniorenzentrums für die Zubereitung der Speisen für Kunden und Bewohner den saisonal ausgerichteten und alle sechs Wochen wechselnden Speiseplan ein.

Saisonal bedeutet hier beispielsweise, dass im Winter typische Kohleintöpfe serviert werden und im Sommer eher Salat, kalte Suppen oder leichtes Gemüse gereicht wird. Zur Auswahl stehen Gerichte als „Vollkost“, „Leichte Kost (Diabetiker)“ und „Vegetarische Kost“. Alle Gerichte können beispielsweise auf dem Speiseplan mit Nährwerten, Zusatzstoffen und Allergenen dargestellt werden.

### DRK Beispiel-Menüplan



Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>VOLLKOST</b>	Pikante Currywurst mit Kartoffelspalten und Krautsalat	Frisch gebratene Frikadelle mit Zwiebelsoße dazu Blumenkohl und Salzkartoffeln	Gemüse-Rindfleischtopf mit Kartoffelwürfeln	Wurstsalat mit Gurke und Zwiebeln dazu Bratkartoffeln	Heringsstip Majesfilet in Sahnesauce mit Zwiebeln, Apfel & Gewürzgurke dazu Dampfkartoffeln	Schweinskopfsülze an Remouladensoße dazu Gewürzgurke und Röstkartoffeln	Schweinerollbraten mit Bratensoße dazu Kaisergerichte und Salzkartoffeln
<b>LEICHTE KOST/ DIABETIKER</b>	Graupensuppe mit Wurzelgemüse und Kasserolwürfel	Gebrautes Seelachsfilet dazu Senfsoße, Dampfkartoffeln und Salat	Spiralnudeln in Hackfleischsoße Bolognese	Hühnerfrikassee mit Erbsen & Möhren und Spargel dazu Reis	Fleischklöße in Pflanzrahmsauce und Bandnudeln	Warme Milchreissuppe mit Früchten	Putenschnitzel mit Champignons in Sahne dazu Spätzle
<b>VEGETARISCH</b>	Vegetarische Bratwurst in Currysoße mit Kartoffelspalten und Krautsalat	Gefüllte Pfannkuchen mit Heidelbeeren & Vanillesoße	Vegetarische Nudelplatte mit Schnittlauchsoße	Vegetarische Bratwurst mit Blumenkohl und Dampfkartoffeln	Gemknödel gefüllt mit Pflaumenmus und dazu Vanillesoße	Frankfurter Kartoffelsuppe mit Kräutern	Blumenkohlbraten an Petersiliensoße dazu Dampfkartoffeln

Somit haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit unseren Kunden und unseren Bewohnern auf die individuellen Bedürfnisse angepasste Menüs zusammenzustellen. Unseren Menüservice können Kunden jederzeit und auch nur für kurze Zeiträume bestellen.

Wir liefern das Essen in Wärmebehältern direkt vor Ihre Wohnungstür! Außerdem können mobilere Kunden täglich\* in der Cafeteria des Martha-Grillo-Seniorenzentrums zu kleinen Preisen Mittagessen. Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren Besuch!

\*Wochentags von 11:45 bis 13:30 Uhr und am Wochenende von 11:45 bis 13:00 Uhr.



## → Karnevaleinsätze 15/16

**Tradition muss sein! So gehören auch die „Jecken“-Tage in Oberhausen zur Tradition. Mit dem Sturm auf das Rathaus am 04. Februar 2016 wurde der Höhepunkt der Karnevalssession 15/16 eingeläutet.**



Der neue Oberbürgermeister, Daniel Schranz, begrüßte alle Einsatzkräfte beim traditionellen „Sturm aufs Rathaus“ und erkundigte sich nach dem Einsatzaufkommen.

Trotz nasskaltem und windigem Wetter ließen sich die Oberhausener Karnevalisten nicht davon abhalten Karneval zu feiern. Damit alle feierwütigen Oberhausener dies auch in Sicherheit tun konnten, stellte das DRK Oberhausen wie in den Vorjahren auch die sanitätsdienstliche Betreuung der Veranstaltung sicher.



Dienstbeginn war für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte bereits um 12:00 Uhr. Bedingt durch einige Vorfälle gegen Abend musste der die sanitätsdienstliche Betreuung sowohl personell als auch materiell angepasst werden. Erst in den späten Abendstunden konnten die Ehrenamtlichen letztendlich ihren Dienst beenden und das Veranstaltungsgelände am Rathaus verlassen. Als starker und zuverlässiger Partner erwies sich das DRK Oberhausen auch in der Betreuung des großen Tulpensonntagsumzuges im Oberhausener Zentrum. Bereits seit vielen Jahren ist das Rote Kreuz in Oberhausen für die sanitätsdienstliche Betreuung rund um den großen Karnevalsumzug zuständig, so auch im Jahr 2016.

Mit nicht zu kalten Temperaturen sorgte das sonnige Wetter für hervorragende und ausgelassene Stimmung in Oberhausen. Die rund 45 ehrenamtlichen Einsatzkräfte trafen zum Dienstbeginn um 11:30 Uhr auf dem Feuerwehrgelände an der Brücktorstraße ein. Hier erfolgte zunächst die Registrierung über das KAB (Kreisaukunftsbüro). Anschließend versammelten sich die Helferinnen und Helfer in den Schulungsräumen der Feuerwehr, wo alle über die bevorstehenden Aufgaben gemäß Einsatzauftrag informiert wurden. Durch den Einsatzleitwagen 2 (ELW2) wurden die Einsatzfahrzeuge in der Folge auf ihre Positionen geschickt. Im Rahmen der Veranstaltung waren insgesamt 23 Hilfeleistungen und 12 Krankentransporte in die umliegenden Krankenhäuser nötig. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Zahlen im Jahr 2016 somit nicht gravierend verändert. „Ein außerordentliches Dankeschön möchte ich an unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte richten, die ihren Sonntag in den Dienst des DRK und der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger stellten und somit den Sanitätsdienst beim Oberhausener Karnevalsumzug sichergestellt haben.“



Fotos: DRK OB

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf ihren verschiedenen Einsatzpositionen beim großen Karnevalsumzug am Tulpensonntag.

Rund um die Zugstrecke waren unsere Helferinnen und Helfer zu jeder Zeit präsent und einsatzbereit. Es hat mich außerdem sehr gefreut, dass wir eine FSJ'lerin aus den Einsatzdiensten auf einem Krankentransportwagen als „Praktikantin“ dabei hatten. Wie uns mitgeteilt wurde, hat es ihr in unserem Team sehr gefallen. Das freut uns umso mehr! Natürlich würden wir uns auch über weiteren Nachwuchs in unseren ehrenamtlichen Reihen freuen.“, so der Leiter der Aktiven Dienste, Martin Götzke



**Fühlen Sie sich in der Herz-Lungen-Wiederbelebung sicher? Würden Sie nach Absetzen eines Notrufes sofort mit der Herzdruckmassage beginnen? Würden Sie Ausschau nach einem Automatischen-Externen-Defibrillator (AED) halten und diesen in Betrieb nehmen? Was tun Sie, wenn ein Mensch zusammenbricht und sie ihn wiederbeleben müssen?**

## → Beim plötzlichen Herztod zählt jede Sekunde

Viele Menschen wissen in solchen Fällen nicht, wie man helfen kann. Daher informierten die Berufsfeuerwehr Oberhausen, die Helios Kliniken sowie das Deutsche Rote Kreuz in Oberhausen über diese Problematik am 11.02.2016 (Europäischer Tag des Notrufs) im Bero-Center.

Bis zu 200.000 Menschen erleiden jährlich einen plötzlichen Herztod in Deutschland. Nach Informationen der Helios-Kliniken Oberhausen sei das oberste Ziel, möglichst viele Mitbürger in die Lage zu versetzen, unverzüglich mit lebenserhaltenden Maßnahmen zu beginnen, und so die Überlebensrate nach einem Herz-Kreislauf-Stillstand zu verdoppeln, vielleicht sogar zu verdreifachen.

Interessierte Bürger können an Übungsphantomen den richtigen Umgang bei der Herzdruckmassage unter Einsatz eines Automatisierten-Externen-Defibrillators (AED) erlernen. „Wir wollen die Bevölkerung sensibilisieren, im Notfall helfend einzugreifen. Denn im Notfall zählt jede Sekunde!“, so Martin Götzke, Leiter Aktive Dienste des DRK Oberhausen. „Es wird empfohlen, einen Erste Hilfe Kurs regelmäßig zu besuchen, um bei einem medizinischen Notfall die lebensrettenden Sofortmaßnahmen fachgerecht anwenden zu können.“, so der Notfallmediziner, Dr. med. Roland Issel. Zudem werden für die Initiative noch Spenden benötigt, um flächendeckend im Stadtgebiet Oberhausen lebensrettende Defibrillationsstandorte einzurichten.

### Unter nachfolgender Bankverbindung können sich Interessenten beteiligen:

Spendenkonto: Stadtparkasse Oberhausen

IBAN: DE08 3655 0000 0053 2235 25

BIC: WELADED10BH

**Stichwort:** Tu was – Initiative für Herz und Hirn.



Der Leiter der Aktiven Dienste, Martin Götzke, erklärt die Herz-Lungen-Wiederbelebung beim plötzlichen Herztod.



Besucherinnen und Besucher testen ihr neugewonnenes Wissen an den Übungspuppen. Hierbei kamen auch die „Automatisierten-Externen-Defibrillatoren“ (AED) zum Einsatz.

## Kursangebot in der Ersten Hilfe bis Ende Juni 2016

Schulungs-Ort: DRK-Schulungsraum  
Gustavstraße 98-100, 46049 Oberhausen  
Martha-Grillo-Seniorenzentrum (Untergeschoss)

### ERSTE HILFE!

## Werden auch Sie zum HELD!

- H** = Hilfe rufen / Notruf
- E** = Ermutigen / trösten
- L** = Lebenswichtige Funktionen kontrollieren
- D** = Decke unterlegen / zudecken



## Wir bilden Sie in Erster Hilfe aus!

- Erste Hilfe Grundausbildung
- Erste Hilfe Fortbildung
- Erste Hilfe am Kind



### KURSANMELDUNG

Anmeldemöglichkeiten gibt es über das Internet oder telefonisch bei Heinz-Jürgen Bido unter der Rufnummer: 0208 / 859 00 - 37

### Erste Hilfe Grundkurs

02.04.2016	10:00 - 17:00 Uhr
11.04.2016	09:00 - 17:00 Uhr
26.04.2016	09:00 - 17:00 Uhr
03.05.2016	09:00 - 17:00 Uhr
07.05.2016	09:00 - 17:00 Uhr
12.05.2016	09:00 - 17:00 Uhr
23.05.2016	09:00 - 17:00 Uhr
04.06.2016	10:00 - 17:00 Uhr
07.06.2016	09:00 - 17:00 Uhr
18.06.2016	09:00 - 17:00 Uhr
29.06.2016	09:00 - 17:00 Uhr

**Auch für Führerscheinbewerber sowie betriebliche Ersthelfer!**

### Erste Hilfe Fortbildung

07.04.2016	09:00 - 17:00 Uhr
12.04.2016	09:00 - 17:00 Uhr
19.04.2016	09:00 - 17:00 Uhr
25.04.2016	09:00 - 17:00 Uhr
02.05.2016	09:00 - 17:00 Uhr
10.05.2016	09:00 - 17:00 Uhr
18.05.2016	09:00 - 17:00 Uhr
02.06.2016	09:00 - 17:00 Uhr
13.06.2016	09:00 - 17:00 Uhr
21.06.2016	09:00 - 17:00 Uhr

### Erste Hilfe am Kind

24.04.2016	09:00 - 17:30 Uhr
29.05.2016	09:00 - 17:30 Uhr
26.06.2016	09:00 - 17:30 Uhr

**DRK Oberhausen veräußert Wohnimmobilien**

➔ **Mülheimer Wohnungsbau eG übernimmt sieben von neun Wohnimmobilien**

**Intensive Gespräche zwischen dem DRK Oberhausen und der Mülheimer Wohnungsbau eG haben zu einem sehr positiven Ende für beide Seiten geführt. Die MWB kaufte bereits im vergangenen Jahr die Immobilien auf der Grenzstr. 30 inklusive dem angrenzenden Grundstück, auf dem die Bauarbeiten rund um das neue Seniorenzentrum bereits begonnen haben. Darüber hinaus steht der Übergang der Immobilien Theresenstr. 9,11 und 13, der Tannenbergstr., 33 und 33a sowie der Broicherstr. 24 kurz bevor.**

**■ Grenzstraße**

Die Grenzstraße ist eine im Jahr 1987 gebaute altengerechte Wohnimmobilie mit insgesamt 37 Wohnungen. Bis Ende letzten Jahres waren in den Kellerräumlichkeiten die Räumlichkeiten der Erste-Hilfe Ausbildung untergebracht, die nun im Untergeschoss des Martha-Grillo-Seniorenzentrums auf der Gustavstraße zu finden sind.



Foto: DRK OB - Grenzstraße

**■ Theresenstraße**

Die Immobilien Theresenstraße 11 und 13 wurden im Jahr 1984 errichtet. Insgesamt stehen hier 29 altengerechte Wohnungen zur Verfügung. Fünf Jahre später wurde die Wohnimmobilie Theresenstraße 9 gebaut. Somit wurde der Immobilienkomplex um weitere 27 Wohnungen aufgestockt. Die ein- bis zwei Raum Wohnungen erstrecken sich auf eine Gesamtfläche zwischen 40 und 55 Quadratmetern.



Foto: DRK OB - Theresenstraße

**■ Broicherstraße**

Die Seniorenwohnungen auf der Broicherstr. 24 wurden im Jahr 2003 voll modernisiert. Hier handelt es sich um das ehemalige Kloster St. Peter. Von den insgesamt 15 altengerechten Wohnungen sind sechs Wohnungen komplett rollstuhlgerecht konzipiert worden. Die Wohnungen haben eine Größe zwischen 35 und 60 Quadratmetern und verfügen jeweils über ein oder zwei Zimmer.



Foto: DRK OB - Broicherstraße



Foto: DRK OB - Tannenbergstraße

**■ Tannenbergstraße**

In der Immobilie auf der Tannenbergstraße 33 und 33a sind 18 Wohneinheiten untergebracht, die je nach Größe über zwei bis vier Zimmer verfügen. Der im Jahr 1990 geschaffene Wohnraum ist keine speziell für ältere Menschen geschaffene Immobilie.

**Für die Mieterinnen und Mieter ändert sich grundsätzlich nichts.**

„Für die Mieterinnen und Mieter der Immobilien ändert sich in Bezug auf die Betreuung und Verwaltung aber grundsätzlich nichts. Die MWB und das DRK haben sich darauf geeinigt, dass die Verwaltung der Immobilien und die Betreuung der Mieter weiterhin durch das DRK Oberhausen durchgeführt werden.“

In der Geschäftsstelle werden somit alle Angelegenheiten rund um die Immobilien, so auch die Bereitstellung der Hausmeisterdienste weiterhin geregelt.

Die einzige Änderung für die Mieter der Immobilien ist, dass die Mieter ihre Mieter zukünftig auf das Konto der MWB überweisen müssen.

Außerdem bleibt das DRK auch weiterhin Ansprechpartner für die Stadt Oberhausen wenn es um die Belegung der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen geht.“, unterstreicht der Kreisgeschäftsführer des DRK Kreisverbandes Oberhausen (Rhld.) e.V., Johann Härtling.

**Haben Sie Fragen oder Interesse an einer Wohnung in den genannten Immobilien?**

Ihr Ansprechpartner:  
**Marco Schmidt**

Telefonisch erreichbar unter:  
0208 / 8 59 00 - 50

per E-Mail:  
[marco.schubert@drk-ob.de](mailto:marco.schubert@drk-ob.de)



Mehr Beratung. Mehr Gesundheit.

**Sanavita Apotheken**

Sanavita Apotheke • Gero Apotheke • Robert Koch Apotheke

Ihre freundlichen Apotheken im **♥ Oberhausen-Sterkrades**

**Sanavita Apotheke**

Finanzstraße 3  
46145 Oberhausen  
Tel.: 0208/631422  
Fax: 0208/630468  
mail@sanavita-apotheke.de

**Robert Koch Apotheke**

Großer Markt 6  
Sterkrade  
Tel.: 0208/6253030  
Fax: 0208/6253025  
mail@robert-koch-apotheke-ob.de

[www.sanavita-apotheken.de](http://www.sanavita-apotheken.de)

**Wir setzen uns für Ihre Gesundheit ein!**

**Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!**



→ im Martha-Grillo-Seniorenzentrum

Fotos: DRK OB

## Zwölf Pfoten regelmäßig zu Gast im Martha-Grillo-Seniorenzentrum

**Im Martha-Grillo-Seniorenzentrum gibt es drei ganz besondere Seniorenbegleiter: Tico, ein Chihuahua-Rüde, Alina, eine Beagle-Hündin und Fio, eine Hovawart Schäferhündin.**

Tico ist im September 2014 geboren und besucht seit Ende 2014 regelmäßig die Senioreneinrichtung an der Gustavstraße. Er ist der treue Begleiter unseres Mitarbeiters aus der Haustechnik, Christoph Kwiatkowski.



Ein paar Tage älter ist die Hündin von Sozialdienstleitung, Sabine Dominik-Tinnefeld. Die zehnjährige Beagle-Hündin besucht bereits seit ihrer 14. Lebenswoche das Martha-Grillo-Seniorenzentrum und kennt sich daher dort bestens aus.



Geburtstag einer Bewohnerin des Martha-Grillos. Aus ihrer Vorgeschichte wusste man, dass sie viele Jahre im Tierschutz tätig war. Im Zusammenhang mit der Einladung zur ihrem Geburtstag, fasste ich mir ein Herz und nahm Alina zu mir auf und brachte sie auch zu

Unsere Wohnbereichsleitung von 1B, Nicole Lemm, bringt seit August 2015 ihre Hovawart Schäferhündin als Besuchshund mit zur Arbeit. Fio ist im Oktober 2009 geboren und eine richtig treue Seele. „Bereits seit 2006 beschäftige ich mich mit der Besuchshund-Thematik. Anfangen hatte alles mit dem 95.



Maria Schmidt mit Tico



Sabine Dominik-Tinnefeld mit Alina zu Besuch bei Gerad Petzinna



Fio nimmt vorsichtig ihr Leckerchen bei Ruth Schonsak aus der Hand

dem Geburtstag mit, weil ich hoffte der Bewohnerin eine Freude machen zu können. Sie war so begeistert, dass sie auch die damalige Heimleitung davon überzeugen konnte, dass Besuchshunde in einer Senioreneinrichtung Gold wert sind. Seitdem habe ich im Sozialen Dienst ein Konzept entwickelt, aufgebaut und eingeführt, das bis heute sehr erfolgreich praktiziert wird, berichtet Sabine Dominik-Tinnefeld.

Das Konzept „Tiere öffnen Türen“ umfasst eine Menge Ziele, die mit den Tieren im Umgang mit den Bewohnern erreicht werden können bzw. auch tatsächlich erreicht werden. Die Hunde werden als Türöffner zu den Bewohnern gesehen und sollen eine Brücke für zwischenmenschliche Beziehungen zwischen den Bewohnern, Mitarbeitern

und Angehörigen schlagen. Sie können als Kommunikationshilfe aber auch zum Kontaktaufbau zu Bewohnern dienen. Dennoch ist es aber wichtig die Hunde aber auch die Bewohner bei den Besuchen gegenseitig nicht zu überfordern. Aus diesem Grund verbleiben die Tiere in der Regel bei einem Bewohner nicht länger als 30 bis 45 Minuten. So wird eine Reizüberflutung von Tier und Mensch vermieden.

Die Hunde machen aber nicht nur Einzelbesuche, natürlich immer in Begleitung ihrer Bezugsperson, sondern sind oft auch bei Gruppenveranstaltungen wie Bingo oder Gymnastik dabei und sind so für viele Bewohner eine Motivationssteigerung. Die Besuchshunde sind aus vielerlei Hinsicht eine große Unterstützung in der täglichen Betreuung

unserer Bewohner und bringen eine große Anzahl positiver Nebeneffekte mit sich. So können die Tiere beispielsweise nicht nur die Lebensfreude und -qualität steigern, sondern sorgen auch für Stressabbau und Entspannung der Bewohner.

Die Steigerung des Selbstwertgefühls und die psychische Aufhellung der Bewohner bemerken die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes immer wieder. Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass mit dem Konzept bereits viele positive Erfahrungen gemacht und Erfolge verzeichnet werden konnten.

Das rundum schlüssige Konzept überzeugt nicht nur Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter sondern beispielsweise auch die Heimaufsicht.



**Czauderna & Güragac**

Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtendorfer Str. 5  
46147 Oberhausen

Telefon 0208/99 616-0  
Fax 0208/99 616-99

E-Mail info@cundg-steuerberatung.de  
Internet www.cundg-steuerberatung.de

## .... der Migranten- und Flüchtlingshilfe

# DRK unterstützt Eingliederung von neu-zugewanderten EU-Bürgern in Oberhausen

**Ein Konsortium aus „die Kurbel“, ZAQ, Caritas und DRK erhält Mittel aus dem Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP) und hat Projekt bereits gestartet.**

Ziel des EHAP in Deutschland ist die Förderung des sozialen Zusammenhalts und der sozialen Eingliederung von armutsgefährdeten und von sozialer Ausgrenzung bedrohten Personen. Aus Mitteln des EHAP werden Menschen in Deutschland unterstützt, die unter Armut leiden und keinen oder nur unzureichenden Zugang zu den Beratungs- und Unterstützungsangeboten des regulären Hilfesystems haben. Das sind:

1. *Besonders benachteiligte neu-zugewanderte Unionsbürger/-innen*
2. *Kinder von besonders benachteiligten neu zugewanderten Unionsbürgern/-innen*
3. *Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen*

Das Oberhausener Projekt fokussiert die ersten beiden Zielgruppen, dabei arbeitet „die Kurbel“ im Einzelziel 2 (Kinder von besonders benachteiligten neu zugewanderten EU-Bürgern), die Caritas, ZAQ und das DRK im Einzelziel 1.

Der EHAP ist ein wichtiges Instrument, um betroffene Kommunen dabei zu unterstützen, sich den Herausforderungen, der wachsenden Zuwanderung von Unionsbürgern/-innen aus anderen EU-Staaten stellen zu können. Allein in Oberhausen sind die Zuzugszahlen von EU-Staatsangehörigen nach Oberhausen von 241 im Jahr 2010 auf 1.200 im Jahr 2014 enorm gestiegen.



v.l. Jörg Fischer, Jutta Fuchs und Adina Martinescu

Ein Teil der neu zugewanderten Unionsbürger/-innen lebten in ihren Herkunftsstaaten in Verhältnissen, die von Armut und sozialer Ausgrenzung geprägt waren und finden auch in Deutschland nur schwer Zugang in die Gesellschaft. Viele von ihnen haben mangelnde Sprachkenntnisse sowie eine fehlende oder geringe schulische bzw. berufliche Qualifikation.

Das Projekt bietet selbst keine zusätzlichen Hilfsdienste an, sondern erfüllt eine Brückenfunktion, um die zugezogenen EU-Bürger über die bestehenden Hilfsangebote zu informieren und den Kontakt herzustellen. Während die Partner im Konsortium dabei auf ihre bestehenden Beratungsstellen für Migranten aufbauen können, beginnt das DRK in Oberhausen mit diesem Projekt eine neue Tätigkeit.

„Wir müssen erstmal auf die Straße gehen und aufsuchende Arbeit leisten“, sagt Jörg Fischer, Leiter der Migranten- und Flüchtlingshilfe beim Oberhausener

Roten Kreuz. Zu diesem Zweck wurde bewusst eine Sprach- und Integrationsmittlerin mit Migrationshintergrund eingestellt.

Mit Adina Martinescu, einer 44-jährigen Rumänin, die seit 13 Jahren in Oberhausen lebt, wurde eine Eingliederungsberaterin gewonnen, die fünf europäische Sprachen beherrscht und offen auf Menschen zugehen kann: „Ich freue mich auf die Herausforderung, nicht nur Teil eines neuen Projektes in meiner zweiten Heimatstadt zu sein, sondern auch einen neuen Bereich im lokalen Roten Kreuz mitgestalten zu können“.

### Kontakt:

**Adina Martinescu**  
adina.martinescu@drk-ob.de  
Tel.: 0151-55 166 480

## → Portrait: Stephan Mecke

„Ich bin ein Mensch, der eigentlich immer ein Lächeln auf dem Gesicht hat“, so beschreibt sich der Kollege Stephan Mecke selbst.

Stephan Mecke kann schon fast als DRK-Urgestein bezeichnet werden, obwohl er gerade erst 43 Jahre jung ist. Im vergangenen Jahr feierte er sein 20-jähriges Dienstjubiläum beim DRK Oberhausen.

Der gebürtige Mülheimer lebt bereits seit Kindheitsjahren in Oberhausen. Als Vater eines Sohnes sollten natürlich auch die verschiedenen Ballsportarten zu den Hobbys gehören. Ferner interessiert er sich auch für alles was mit Computern und dem Internet zu tun hat. Technische Arbeiten bezeichnet er als sein „Steckenpferd“. Und das nicht ohne Grund. „In meinem Leben vor dem DRK war ich Elektroinstallateur.“

Aufgrund der damaligen schwierigen Arbeitsmarktsituation, wollte sich Stephan Mecke nach erfolgreicher Beendigung seiner Ausbildung im Rahmen des Wehrdienstes bei der Bundeswehr verpflichten lassen.

Als ihm aber 1994 das DRK durch einen Bekannten empfohlen wurde und dort auch Zivildienststellen frei waren, entschied er sich dazu seinen Zivildienst in der eigenen Stadt beim Deutschen Roten Kreuz zu absolvieren.

„Durch meine Erziehung bin ich ein sozialer Mensch geworden. Deshalb wollte ich die Möglichkeit nutzen meinen Zivildienst bei einer Wohltätigkeitsorganisation zu absolvieren. In dieser Zeit habe ich viel gelernt und habe mich auch sehr wohl gefühlt beim DRK. Zu meiner Freude wurden gegen Ende meiner Zeit als Zivildienststellen beim DRK frei. So nahm dann alles seinen Lauf“, erklärt er.

Seit 1995 ist Stephan Mecke in der Einsatzzentrale tätig. Eingestiegen war er als Rettungssanitäter. Seit einigen Jahren ist er als Disponent in der Einsatzzentrale tätig und kümmert sich aber auch um technische Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit den Hausnotrufsystemen stehen. „Das technische Interesse bringe ich aus meiner Ausbildung mit und ich freue mich auch, dass ich einige Kenntnisse hier auch anwenden kann.“



Foto: K. Schubert / DRK OB

erläutert Stephan Mecke. Zu seinen Aufgaben in der Einsatzzentrale gehören auch die Kundenbetreuung und die Erstellung von Abrechnungen. „Ich freue mich aber auch, wenn neue Hausnotrufgeräte installiert werden müssen oder gebrauchte Geräte zur Reparatur anstehen“, führt Stephan Mecke weiter aus. Er beschreibt sich selbst als lebenslustig und humorvoll, als jemand der schon in den frühen Morgenstunden Spaß macht. „Ich habe Spaß daran mit so vielen netten Kollegen und Kunden zusammen zu arbeiten, was natürlich auch dazu beiträgt, dass ich immer ein Lächeln auf dem Gesicht habe. Das kommt bei dem Gegenüber einfach auch immer gut an“, sagt Stephan Mecke. ■

## → Personalien

**An dieser Stelle wollen wir unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, die ihren Dienst beim DRK Oberhausen aufgenommen haben, herzlich willkommen heißen:**

Im August-Wieshoff-Seniorenzentrum begrüßen wir Ena Bosnjakovic, die seit dem 15.02.2016 als Pflegehelferin tätig ist.

Im Martha-Grillo-Seniorenzentrum begrüßen wir Birgit Weiß, die seit dem 01.02.2016 als examinierte Fachkraft tätig ist. Außerdem begrüßen wir Christian Sezemsky. Er ist seit dem 15.02.2016 als Altenpflegehelfer tätig.

In der Flüchtlingshilfe begrüßen wir nachfolgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich, die im Januar und Februar ihren Dienst beim DRK aufgenommen haben: Sevgi Aktas,

Mahmoud Al Khawaldeh, Ahmed Alkadi, Leila Amine, Nider Bebel, Andrea Bothe, Sultan Cicek, Maliha Colak, Fadi Daud, Hicham Fettah, Fatima Gadi, Stamatis Ketsetzis, Sebastian Kopec, Jolanda Kuci, Adina Martinescu, Yalcin Müller, Mesude Tavukcu und Kadriye Yesil.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

**Rückblick auf die Jahreshauptversammlung 2015**

**→ Jahreshauptversammlung 2015 des DRK Kreisverbandes Oberhausen (Rhld.) e.V.**

**Am 10. Dezember 2015 fand die Jahreshauptversammlung in der alten Cafeteria des Martha-Grillo-Seniorenzentrums statt. Der Vorstand ehrte langjährige Mitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz.**

Eingeladen waren alle Fördermitglieder des DRK Oberhausen sowie interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des DRK Oberhausen.

Der Vorstandsvorsitzende, Jörg Hansmeyer, begrüßte alle Gäste und stellte die Tagesordnungspunkte vor. Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Barbara Pezzei, überreichte gemeinsam mit Jörg Hansmeyer und dem Kreisgeschäftsführer, Johann Härtling, den ehrenamtlichen Jubilaren des DRK Oberhausen die Jubiläumsnadeln des DRK und die Präsente.

Die Jubilare des Jahres 2015 waren: Helmut Ruther für 50 Jahre, Gertrud Baars für 45 Jahre, Ralf Pickartz für 30 Jahre, Martin Götzke für 25 Jahre, Andreas Herzog für 15 Jahre, Bettina und Santiago Barrutieta Ibañez sowie Markus Nierhaus für 10 Jahre und Thorsten Dambeck, Alexander Golenia, Dennis Golumski, Manuel Firley, Florian Göhler, Katrin Hankamer, Linda-Carina Olbers und Stephanie August für 5 Jahre ehrenamtlich geleistete Dienste.

Allen Jubilaren gratulieren wir auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und danken gleichzeitig für die vielen Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für das Rote Kreuz! Im Anschluss an die Ehrungen stellte Markus Geisen den Sachbericht 2014/2015 aus den Bereitschaften vor.



Vorstandsvorsitzender, Jörg Hansmeyer, begrüßt die Mitglieder



Vorstand mit Jubilaren

Der Jahresabschlussbericht 2014 sowie der Wirtschaftsplan 2016 wurden durch den Kreisgeschäftsführer, Johann Härtling, dargelegt. Die Beschlüsse zur Feststellung und Verwendung des Jahresergebnisses 2014 sowie die Entlastung des Vorstandes wurden einstimmig von den stimmberechtigten Anwesenden angenommen.

Der JRK-Leiter, Joey Lachmund, wurde von der Kreisversammlung einstimmig in den Vorstand berufen und nimmt künftig an den Vorstandssitzungen teil. Ralf Panning (bisher Beisitzer im Vorstand) wurde zum zweiten stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt.

**SUDOKU**

				7	5		
	6			3	4		
				5	2	6	
		9		1			6
8				4			1
7	3						
3		8	5				
1		4	8				7
			2				4

●○○○○ Schwierigkeitsgrad: leicht

				6		1		9
				7	3		5	
1	2	8						
3		1						
				9	8			5
9			3		6			7
	4		2					
		5				9		4
	9		5			7	1	2

●●●●● Schwierigkeitsgrad: schwer

**JETZT MITGLIED WERDEN**

**Wussten Sie schon?**

Bereits mit einem monatlichen Beitrag von nur 2,50 EURO können Sie Fördermitglied beim DRK Oberhausen werden und unsere Arbeit in Oberhausen unterstützen!

Sie tun damit nicht nur etwas Gutes für uns, sondern gleichzeitig auch für sich selber. Denn mit unserem DRK Rückholservice sind Sie jederzeit sicher in Ihrem Urlaub unterwegs, egal ob im In- oder Ausland.

**Werden Sie JETZT Mitglied!**



**Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an:**



**0208 / 859 00 - 12**



# Herzlichen Dank!

→ Eine Verbandszeitung kostet Geld. Klar! Trotzdem halten wir es für wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu informieren. Mit dem „Blickpunkt“ berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Die Kosten des „Blickpunkt“ sind aber nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen.

**Diesen Partnern unseres „Blickpunkt“ ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement:**

**WALTER PERSPEKTIVEN**  
DRUCK & MEDIEN SERVICE GMBH

Pfälzer Str. 78 | Tel.: 02 08 / 62 95 4-0  
46145 Oberhausen | Web: www.wa-p.net

- Konzeption
- Design
- Vorstufe
- UV-Direktdruck
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Verpackungsdruck
- Großformatdruck
- Veredelung
- Werbemittel
- Licht- & Werbetechnik
- Mailing
- Logistik

**DRUCK ERLEBNISSE**

**Malerbetrieb kassen GmbH**

Tel. 020896 47 01 • Fax 020896 25 827 • Mail info@malerbetrieb-kassen.de

**Message Computer**

EDV und Telekommunikation  
Tel: 0208 - 899 66 66

**TIMM**  
Echtes Handwerk. Echter Geschmack.

TIMM Fleisch- und Wurstmanufaktur  
Max-Planck-Ring 39 - 46049 Oberhausen - www.echter-geschmack.de

**Czauderna & Güragac**  
Partnerschaftsgesellschaft mbB  
Steuerberatung und Wirtschaftsberatung

Adresse Schmachtdorfer Str. 5  
46147 Oberhausen  
Telefon 0208/99 616-0  
Fax 0208/99 616-99  
E-Mail info@cundg-steuerberatung.de  
Internet www.cundg-steuerberatung.de

Anzeige Seite 13

www.sec-com.de

**SEC COM**

**Ihr Systemhaus für Kommunikation, Sicherheit und IT**

SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH  
Am Stadion 117 | 45659 Recklinghausen | Fon: 02361-9322-0

Anzeige Seite 3

**GEESE-BAU**

GEESE-BAU GMBH  
Dorstener Straße 553  
46119 Oberhausen  
Telefon 02 08 / 61 05 80  
Telefax 02 08 / 60 83 23  
info@geese-bau.de  
www.geese-bau.de

**EVO**  
Energieversorgung Oberhausen AG

**gewa**  
Gebäudereinigung und Dienstleistungen

**iD GmbH**  
Gesellschaft des DRK Oberhausen

**carecatering GmbH**  
Gesellschaft des DRK Oberhausen

Geworben durch das Mitglied: \_\_\_\_\_

## Beitrittserklärung für Fördermitglieder KV Oberhausen (Rhld.) e. V.

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK-Kreisverband Oberhausen e. V. zum \_\_\_\_\_ als Fördermitglied bei.

Ich zahle einen Monatsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € (Mindestbeitrag: € 2,50 pro Monat)  
Meinen Beitrag zahle ich  vierteljährlich  halbjährlich  jährlich.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist.  
 Ich benötige eine Spendenbescheinigung.

Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Straße und Nr. \_\_\_\_\_

Telefon mit Vorwahl \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Ich bin Selbstzahler  Ich zahle per Bankeinzug

**Bankeinzugsermächtigung**

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 45DRK 0000 382891**

Mandatsreferenz \_\_\_\_\_

Nur wenn vom Teilnehmer abweichend: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Vorname und Name \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer PLZ und Ort \_\_\_\_\_

**Bitte ausgefüllt zurücksenden an:**

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.  
Theresenstraße 14  
46049 Oberhausen

**DANKE!**

**1. Einzugsermächtigung**

Zur einfachen und kostengünstigen Beitragszahlung gestatte ich dem Deutschen Roten Kreuz, meinen Beitrag in der vorstehend angegebenen Höhe und zu den angegebenen Intervallen zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Diese Erklärung kann ich jederzeit widerrufen.

**2. SEPA-Lastschriftmandat**

Ich ermächtige das DRK, Zahlungen von meinem Kontomittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats.

Kreditinstitut des Zahlers (Name und BIC) \_\_\_\_\_

IBAN: D E \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Werde  
ein Teil von  
**UNS!**



**Unsere Einsatzkräfte suchen nette Kollegen!**

Melde dich bei unserem Ansprechpartner:  
Martin Götzke  
- Leiter der Aktiven Dienste -  
0208/859 00 - 18, 0151/551 66 - 401  
martin.goetzke@drk-ob.de

Weitere Informationen gibt's im Internet unter: [www.drk-ob.de](http://www.drk-ob.de)